

Newsletter vom 31.03.2021

An(ge)dacht zur Wochenmitte: Karfreitag, Ostern und danach!

Liebe Gemeinde,

auch der heutige Newsletter erreicht Sie später als gewohnt. Denn am heutigen Abend tagten die Presbyter mit mir, um über den Kurs für Karfreitag, Ostern und freilich danach zu entscheiden. Diese Entscheidungen möchte ich Ihnen nicht vorenthalten:

Wir haben beschlossen, über die Feiertage aufgrund der weiterhin erhöhten regionalen Inzidenzwerte die Gottesdienste in unseren Kirchen auszusetzen – so wie wir es schon in den vergangenen Wochen kommuniziert hatten. Als Alternativen bieten wir Ihnen am Karfreitag und Ostersonntag um 11 Uhr die Teilnahme an Online-Gottesdiensten über Zoom an, sowie für alle, die später hereinhören wollen, den Hörgottesdienst und für alle ohne Internet eine Anleitung für einen Gottesdienst daheim. Unsere fleißigen Ehrenamtlichen tragen diese Predigten auch über die Feiertage wieder als Einwurf an Ältere in den Heimen oder denen allein daheim aus.

Für die Teilnahme am Online-Gottesdienst zum **Karfreitag (11 Uhr, Einwahl ab 10.30 Uhr)** klicken Sie bitte hier:

<https://zoom.us/j/95533405021?pwd=aTgwYVQyc3htbFNWeDIKb254UVFuQT09>

Für die Teilnahme am Online-Gottesdienst zum **Ostersonntag (11 Uhr, Einwahl ab 10.30 Uhr)** klicken Sie bitte hier:

<https://zoom.us/j/97388345350?pwd=NFd2RUdONUI3ZjJ4SkdzYVNZVHBnUT09>

Falls Sie gern einmal online mitmachen wollen, aber in Bezug auf die Technik unsicher sind: Lassen Sie sich von mir oder jüngeren Familienmitgliedern helfen. Ich würde mich freuen, wenn richtig viele „einschalten“! Danach wird es auch noch Zeit zum lockeren Austausch und zu Ostergrüßen geben.

Freilich stehen wir im Angesicht des Pandemiegeschehens als Gemeindeleitung vor ähnlichen Schwierigkeiten wie die politischen Akteure. Als Kirche haben wir zumindest in Bezug auf unsere Gottesdienste Freiheiten, die anderen Organisationsformen und Privatpersonen zurzeit nicht gewährt sind. Für uns ist es damit eine reine Ermessensfrage, ob wir einen Gottesdienst in den Kirchen, online oder „freiluft“ feiern. Vor allem Letzteres ist für den kommenden Frühling und vor allem Sommer ein Pfad, den wir einschlagen wollen. Bei gutem Wetter soll dann alle zwei Wochen im Klostersgarten Stadthagen ein Freiluftgottesdienst angeboten werden, zu dem auch Bückeburger herzlich eingeladen sind. Nähere Informationen folgen dazu in späteren Newslettern und Zeitungsmittellungen.

Zuletzt noch ein geistlicher Impuls inmitten der Passionszeit: Am Dienstag sprachen wir über die berühmten Jesusworte „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ (Lukas 23,34). Tatsächlich mag man das dieser Tage über das ein oder andere politische Leitungsorgan sagen wollen, im Kontext der Passionsgeschichte bezieht es sich jedoch auf die Soldaten, die Jesus zur Hinrichtungsstätte führen und über sein Gewand das Los werfen. Bekannt ist der Spruch nicht nur den Bibelfesten unter uns, sondern auch den älteren Filmfans: James Dean, der mit seinem flotten Sportwagen jung verunglückte, spielte in seinem vorletzten Film „... denn sie wissen nicht, was sie tun“ (im Original „Rebel Without a Cause“) einen draufgängerischen Halbstarcken. Doch nicht nur Politiker, römische Soldaten und Halbstarke wissen manchmal nicht, was sie tun – oder was die langfristigen Konsequenzen ihres Handelns sind. Das gilt für uns alle, so gut wir manches auch meinen. Das sehen wir inmitten der Pandemie, inmitten von Fehlentscheidungen, Entschuldigungen

und Rücknahmen. Und daran sehen wir, dass im deutschen Filmtitel der wichtigste Teil unausgesprochen bleibt: „Vater, vergib...“

Amen.

Mit herzlichen Segenswünschen in dieser Passions- und der anschließenden Osterzeit,

Ihr und Euer Pastor Marc Bergemann